

FÖRDERSTECKBRIEF: INVESTIVE KOMMUNALE KLIMASCHUTZ- MODELLPROJEKTE		Nr. 652
1. Name des Programms	Förderaufruf für investive Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte, im Rahmen der Nationalen Klimaschutz Initiative (NKI)	
2. Förderziel und Verwendungszweck		
<p>Ziel des Förderaufrufes ist es, die Umsetzung wegweisender investiver Modellprojekte im kommunalen Klimaschutz zu ermöglichen. Die geförderten Projekte leisten durch ihre direkten Treibhausgas-minderungen einen wesentlichen Beitrag zur schrittweisen Erreichung der Treibhausgasneutralität von Kommunen und regen durch ihre bundesweite Sichtbarkeit zur Nachahmung und Umsetzung weiterer Klimaschutzprojekte an.</p> <p>Besonders förderwürdig sind Modellprojekte aus den Handlungsfeldern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abfallentsorgung; - Abwasserbeseitigung; - Energie- und Ressourceneffizienz; - Stärkung des Umweltverbands, grüne City-Logistik und Treibhausgas-Reduktion im Wirtschaftsverkehr; - Smart-City (Vernetzung, Integration und intelligente Steuerung verschiedener umwelttechnischer Infrastrukturen). <p>Darüber hinaus kann auch für Modellprojekte aus anderen Bereichen, die die Bedingungen dieses Förderaufrufes erfüllen, eine Projektskizze eingereicht werden.</p> <p>Die geförderten Aspekte weisen einen klaren klimarelevanten Zusatznutzen auf und grenzen sich hierdurch deutlich von ohnehin geplanten Investitionen zur Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz ab. Besonders wünschenswert ist zudem die Einbeziehung und Aktivierung unterschiedlicher Akteure beziehungsweise Zielgruppen. Die Modellprojekte streben hierzu eine umfassende Beteiligung lokaler Akteure an und erhöhen auf diese Art die Akzeptanz der Maßnahmen.</p>		
3. Antragsberechtigte/Zuwendungsempfänger		
<p>Antragsberechtigt sind Kommunen (Städte, Gemeinden und Landkreise) und Zusammenschlüsse von Kommunen sowie Betriebe, Unternehmen und sonstige Einrichtungen mit mindestens 25 Prozent kommunaler Beteiligung.</p> <p>Antragsberechtigt sind auch Kooperationen („Verbünde“) von Kommunen, Verbänden, Vereinen, Religionsgemeinschaften mit Körperschaftsstatus und Hochschulen. Öffentlich-rechtlich organisierte Wasserwirtschaftsverbände sind kommunalen Zweckverbänden gleichgestellt und antragsberechtigt.</p>		
4. Bewerbungs- bzw. Einreichungsfristen	01. Sept. 2023 bis 31. Okt. 2023 <u>Weitere Einreichungsfristen:</u> 01. März 2024 bis 30. Apr. 2024 01. Sept. 2024 bis 31. Okt. 2024	
5. Art und Umfang, Höhe der Zuwendung, Zuwendungsart	Die Förderquote beträgt bis zu 70 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Nachweislich finanzschwache Kommunen können eine Förderquote von bis zu 90 Prozent erhalten.	

	<p>Die Mindestzuwendung pro Vorhaben beträgt 200.000 Euro.</p> <p>In den einzelnen Teilvorhaben eines Verbundprojektes müssen Gesamtausgaben entstehen, die eine Zuwendung von mindestens 50.000 Euro ergeben.</p> <p>Die Zuwendung soll 10 Millionen Euro nicht überschreiten.</p>	
6. Verfahren, formale Regelungen zur Antragsstellung		
<p>Das Auswahlverfahren ist zweistufig. In der ersten Stufe reichen die Interessenten eine aussagefähige Projektskizze ein. Sofern die formellen Voraussetzungen erfüllt sind und die Projektskizze hinsichtlich der Bewertungskriterien positiv bewertet wird, erfolgt in der zweiten Stufe die Aufforderung zur Antragstellung.</p> <p>Die für eine Förderung in Betracht kommenden Vorhaben werden zur Antragstellung aufgefordert. In einer zweiten Stufe entscheidet das BMWK über den förmlichen Förderantrag. Zur Erstellung der Projektskizzen und förmlichen Förderanträge ist das elektronische Formularsystem des Bundes „easy-Online“ zu benutzen. Der Zugang erfolgt über https://foerderportal.bund.de/easyonline/</p>		
7. Fördermittelgeber	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)	
8. Projektträger/ Ansprechpartner	<p><u>Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) gGmbH</u> Stresemannstraße 69 10963 Berlin Telefon: +49 30 700181-973 E-Mail: nki-modellprojekte@z-u-g.org https://www.z-u-g.org</p>	
9. Weitere Informationen		
<p>Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Nationalen Klimaschutz Initiative: https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/investive-kommunale-klimaschutz-modellprojekte. Den Förderaufruf finden Sie hier.</p>		
COMPASS Information und Kontaktdaten beim Region Köln/Bonn e.V.	<p>Lisa Beisheim 0221 / 925 477 44 beisheim@region-koeln-bonn.de</p>	<p>Tim Strerath 0221 / 925 477 61 sterath@region-koeln-bonn.de</p>

Hinweis: Der Region Köln/Bonn e.V. als Herausgeber des Steckbriefs lässt größtmögliche Sorgfalt in der Zusammenfassung der Inhalte zu Förderprogrammen und -aufrufen Dritter walten. Für die Richtigkeit der aufgeführten Daten besteht keine Gewähr. Es wird auf die angegebenen Quellen verwiesen.